

Danksagung

Vorliegende Arbeit ist im Rahmen eines dreijährigen Postdoc-Stipendiums der Staatlichen Universität Mailand entstanden. Besonderer Dank gebührt daher meiner *Alma Mater* für die finanzielle Unterstützung, die mir gewährt wurde. Bedanken möchte ich mich außerdem bei meinem Betreuer Herrn Prof. Franz Haas sowie bei allen Dozentinnen und Dozenten des Germanistischen Seminars der Universität Mailand, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Ein besonders herzlicher Dank gilt Frau Prof. Moira Paleari für ihren aufmunternden Zuspruch, den fruchtbaren Austausch, die unzähligen gemeinsamen Kaffeepausen und nicht zuletzt für den Untertitel dieser Arbeit.

Meinen Freundinnen und Freunden, die mich mit Geduld und Verständnis durch die verschiedenen Entstehungsphasen dieses Buches begleitet haben, möchte ich an dieser Stelle ebenfalls danken.

Für das Korrekturlesen sei Robert Stricker ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen. Weiterhin bedanke ich mich bei den immer freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart, wo diese Arbeit zum größten Teil niedergeschrieben wurde.

Last but not least, möchte ich meinen Eltern, Carla und Lello, die mich schon als kleines Kind für das Lesen zu begeistern wussten und stets uneingeschränkt unterstützt haben, herzlich danken. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Mailand, im Januar 2021

